



**Protokoll der Sitzung des Steuerkreises
LAG Leader Traun-Alz-Salzach am 25.07.2016
19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Tittmoning**

Vorsitzender: Bürgermeister Konrad Schupfner
Mitglieder des Steuerkreises: siehe Anwesenheitsliste
Außerdem anwesend: Elke Ott, LAG Managerin
Bürgermeister Martin Fenninger

TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

**Vorstellung des Kooperationsprojektes: Machbarkeitsstudie für ein regionales
Energieversorgungsunternehmen „Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel“**

Der Vorsitzende der LAG Traun-Alz-Salzach Bürgermeister Konrad Schupfner begrüßt die Anwesenden. Die Mitglieder des Steuerkreises wurden ordnungsgemäß geladen.

Herr Bürgermeister Schupfner stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit laut Anwesenheit gegeben ist. Die in der Einladung vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Änderung vorgenommen.

Herr Bürgermeister Hans-Jörg Birner stellt das Kooperationsprojekt vor als Sprecher der Interkommunalen Arbeitsgemeinschaft „Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel“

Die Kooperationspartner sind die vier LAGen Traun-Alz-Salzach, Chiemgauer Seenplatte, Chiemgauer Alpen und Berchtesgadener Land.

Die beteiligten Projektpartner sind zum jetzigen Zeitpunkt 8 Kommunen aus LAG Traun-Alz-Salzach, 4 Kommunen aus LAG BGL, 3 Kommunen aus LAG Chiemgauer Seenplatte und 2 Kommunen aus der LAG Chiemgauer Alpen

Die beteiligten Kommunen der obengenannten LAGen erarbeiten gemeinsam ein Konzept um die Energieversorgung in der Region in eine interkommunale Trägerschaft zu überführen. Da dieser prägende Schritt für die weitere Entwicklung unserer Region, die Kommunen und die Bürger eine fundierte Vorbereitung mit externer Unterstützung bedingt, ist eine Förderung notwendig und in einer Machbarkeitsstudie ist festzustellen ob eine grundsätzliche Umsetzbarkeit dieses Konzeptes möglich ist. Folgende Punkte sollen umfasst werden:

- Darstellung und Bewertung der aktuellen energiewirtschaftlichen, -rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen
- Konzept für die Einbindung der bereits bestehenden und neuer Initiativen/ Projekte in den o.g. LEADER-Regionen, so z.B. im Hinblick auf die Themen Biogas, Geothermie, Wasserkraft, Windkraft und Sonnenenergie
- Skizzierung von möglichen Tätigkeitsfeldern des Regionalwerkes im Bereich Kommunal- und Energiewirtschaft. Der Fokus liegt dabei auf den regenerativen Energien
- Bewertung der Chancen und Risiken

- Mögliche organisatorische Umsetzung auch von ortsansässigen und strategischen Partnern
- Handlungsempfehlung und Erstellung eines Zeitplans

Herr Wittmoser merkte an, dass die Projektbeschreibung dahingehend ergänzt werden muss, dass die Stadtwerke München als potentieller Partner der Kommunen bei einer evtl. folgenden Projektumsetzung vorgesehen sind.

Frau Berger-Stöckl stellt die Fragen, ob Vergleichsangebote eingeholt wurden.

Herr Bürgermeister Birner verneint, da es sich hier nicht um eine Ausschreibung handelt, sondern nur um eine Kostenschätzung für eine erste Abschätzung. Vergleichsangebote müssen erst im Rahmen der Ausschreibung eingeholt werden.

Herr Dr. Oehler stellt die Frage zum Ergebnis der Studie mit Bevorzugung der Biogasanlagen und vermehrten Anbau von Mais.

Herr Bürgermeister Birner legte dar, dass es immer noch eine Entscheidung der Kommunen ist wie man mit den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie umgeht. Man möchte einen intelligenten Einsatz der erneuerbaren Energien erreichen. Wichtig ist, dass die Kommunen gestaltend Einfluss nehmen können.

Herr Strasser stellt die Frage, ob Fruchtfolgen etc. berücksichtigt werden.

Herr Bürgermeister Birner erklärt, dass das eine gute Idee ist, es derzeit aber erst um die Machbarkeitsstudie geht und hierzu noch keine Aussage getroffen werden kann.

Frau Ott stellt den Bewertungsbogen und die Bewertung vor.

Der Steuerkreis bewertet das Kooperationsprojekt **mit 33 Punkten**.

Die Bürgermeister der Kommunen, die am Projekt beteiligt sind und zugleich Mitglieder im Steuerkreis dürfen an der Abstimmung nicht teilnehmen.

Daraus folgt, **dass 13 Mitglieder stimmberechtigt waren**.

Beschluss:

Es **wurden 13 Stimmen abgegeben und es gab keine Gegenstimme und keine Enthaltung**.

Das Projekt wurde vom Steuerkreis positiv beschlossen.

TOP 2 Vorstellung eines geplanten Projektes: Wanderwegekonzeption im Einzugsbereich von 10 Gemeinden im Landkreis Traunstein (positive Rückmeldungen) des LEADER-Gebietes

Frau Ott erläuterte das Wanderwegekonzept als vorgesehene Projekt mit Prüfung als Kooperationsprojekt. In dem Konzept soll eine Analyse und Überarbeitung des Wanderwegenetzes erfolgen.

Es sollen im LAG Gebiet einheitliche Strukturen geschaffen werden, die die Wanderwege zukünftig auszeichnen. Dabei setzt die LAG Traun-Alz-Salzach auf eine enge Zusammenarbeit mit der LAG Chiemgauer Alpen, die eine erfolgreiche Umsetzung ihres Konzeptes durch eine Förderung über LEADER erreicht haben.

An diesen Erfahrungswerten will man sich orientieren.

Antragsteller wird die Marktgemeinde Waging a. See sein.

Die sich daran anschließende Umsetzung des Konzeptes kann jede teilnehmende Gemeinde individuell gestalten.

Herr Wittmoser begrüßte das Projekt und verwies aber darauf, dass die am Konzept nicht beteiligten Gemeinden keine Förderung für Wanderwege in Anspruch nehmen können. Durch die Konzepterstellung (evtl. als Kooperationsprojekt) soll auch ein Synergieeffekt erzielt werden, z.B. durch eine gemeinsame Bestellung von Beschilderungen.

Frau Aicher teilte mit, dass sich Kirchweidach am Konzept beteiligen wird. Frau Ott wird sich in den Gemeinden zum Sachstand nochmals erkundigen.

Herr Bürgermeister Fenninger verwies auf die versicherungsrechtlichen Fragen zu den Wanderwegen. Dies soll auch mit bei der Erarbeitung des Konzeptes geklärt werden. Im Konzept muss auch berücksichtigt werden ob ein Weg aus haftungstechnischen Gründen umsetzbar ist oder nicht.

TOP 3 Sonstiges

Herr Bürgermeister Schupfner informierte die Mitglieder des Steuerkreises über die Fortschreibung der LES vor allem des Abschnittes der Indikatoren.

Die jetzigen Indikatoren sind auf die Startprojekte der Lokalen Entwicklungsstrategie bezogen und somit schwer den jetzt zu beschließenden Projekten zuzuordnen. Auf Anraten von Herrn Wittmoser muss dies umgehend geändert und dann mit einem Beschluss der Mitgliederversammlung dokumentiert werden.

Frau Ott erläuterte an einem Beispiel, dass die Indikatoren in den Handlungsfeldern an der Zahl der Maßnahmen festgelegt werden. Dieser Vorschlag wurde ohne Gegenstimme aufgenommen.

Die finanzielle Ausstattung in den Entwicklungszielen soll auch geändert werden, in dem man dem Steuerkreis überlässt 10% der festgelegten Beträge nach oben oder unten zu korrigieren. Auch dieser Vorschlag fand im Gremium Zustimmung.

Zu diesen beiden Änderungen wird am **19. September eine Mitgliederversammlung** stattfinden in der dazu jeweils ein Beschluss gefasst werden soll.

Der Versammlungsort und die Uhrzeit werden rechtzeitig den Mitgliedern bekannt gegeben.

Elke Ott

Protokollant